

Die Unternehmensgruppe der Nassauischen Heimstätte | Wohnstadt

Stadtumbau Neu-Isenburg

Sitzung der Lokalen Partner am 24.06.2021



Agenda

1. Untersuchung und Konzeption zur Aufwertung des zentralen Versorgungsbereiches (Büro Junker und Kruse)
2. Verkehr im Alten Ort (Büro Mobilitätslösung)
3. Städtebauliche Voruntersuchung (Büro Freischlad und Holz)
4. Gestaltung Alter Ort (Pour l'Yseboursch)
5. Haus der Vereine (Stadt Neu-Isenburg)
6. Anreizprogramm (ProjektStadt)

5. Haus der Vereine

(Stadt Neu-Isenburg)



Platz vor dem Haus der Vereine



Das Projekt Ausgangslage

- Gemäß **Klimafunktionskarte** liegt das Grundstück in einem überhitzten Bereich → Förderung durch **Klimaschutzrichtlinie**



Das Projekt

Ausgangslage



- Finanzierung : Kombinierte Förderung aus **Stadtumbau** und **Klimaschutzrichtlinie**
 - Klimaschutzrichtlinie fördert **nur** Entsiegelung und Begrünung
 - Alles weitere wie z.B. Planungskosten, Unterflurcontainer, Möblierung usw. soll über Stadtumbau gefördert werden

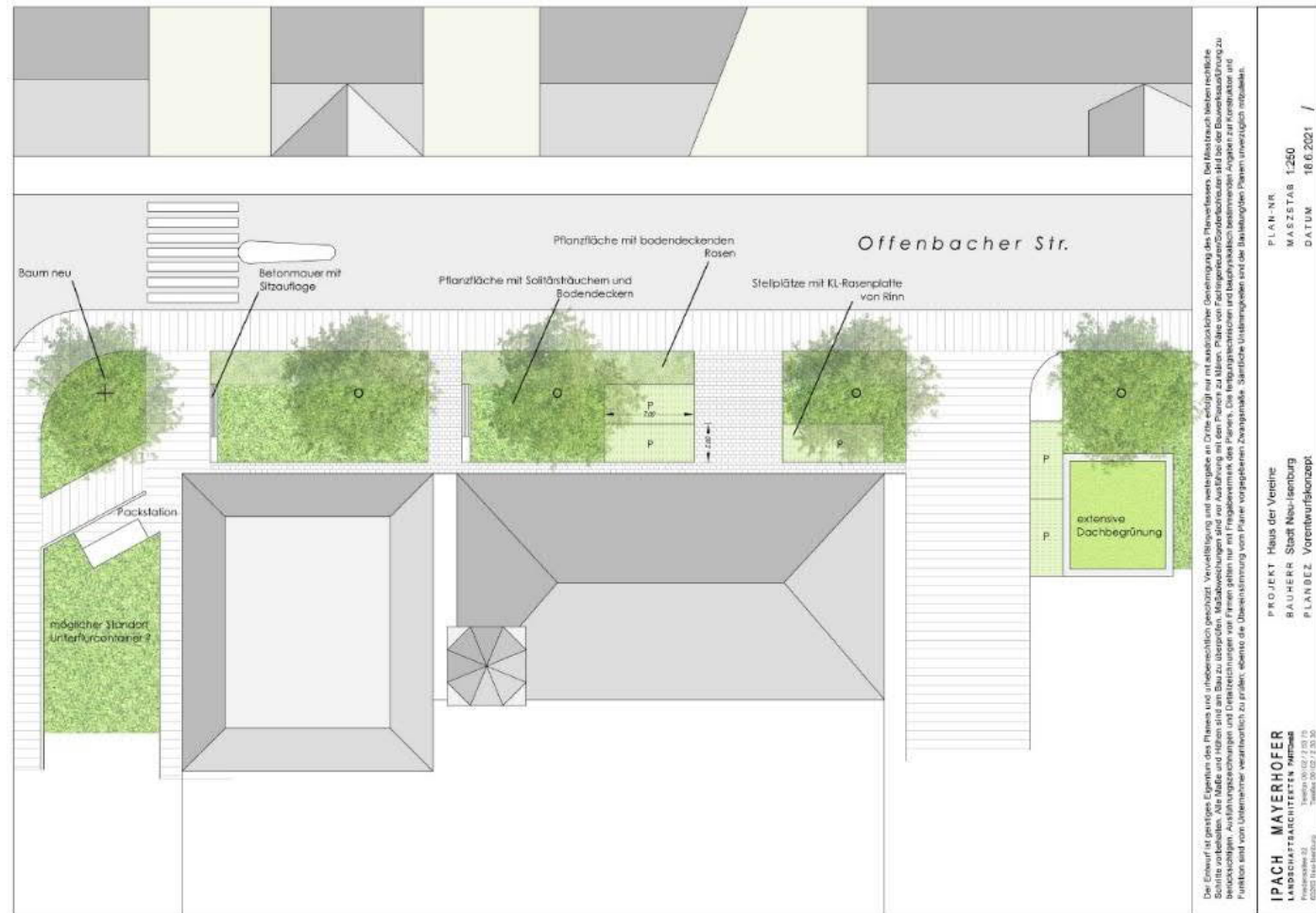
Das Projekt **Ablauf**

1. **Planung** – derzeit durch das **Büro Ipach + Mayerhofer** (nach Ausschreibung)
2. **Nach Fertigstellung** des Entwurfs - Antrag für das **Klimaschutzprogramm**
3. **Danach** folgt schließlich die **Ausschreibung und die bauliche Umsetzung** der Maßnahme

Vorentwurf

Büro Ipach + Mayerhofer

- Pflanzflächen
- Stellplätze mit KL-Rasenplatte
- Betonmauern mit Sitzauflage
- Dachbegrünung
- Unterflurcontainer (Altglas)



Vorentwurf

Anpassungen/Ergänzungen

- Stellplatzgröße
- Entwässerungsrinnen
- Möblierung
- Fahrradstellplätze – Anzahl und Standort müssen noch abgestimmt werden
- Abfallbehälter – Anzahl und Standort müssen noch abgestimmt werden

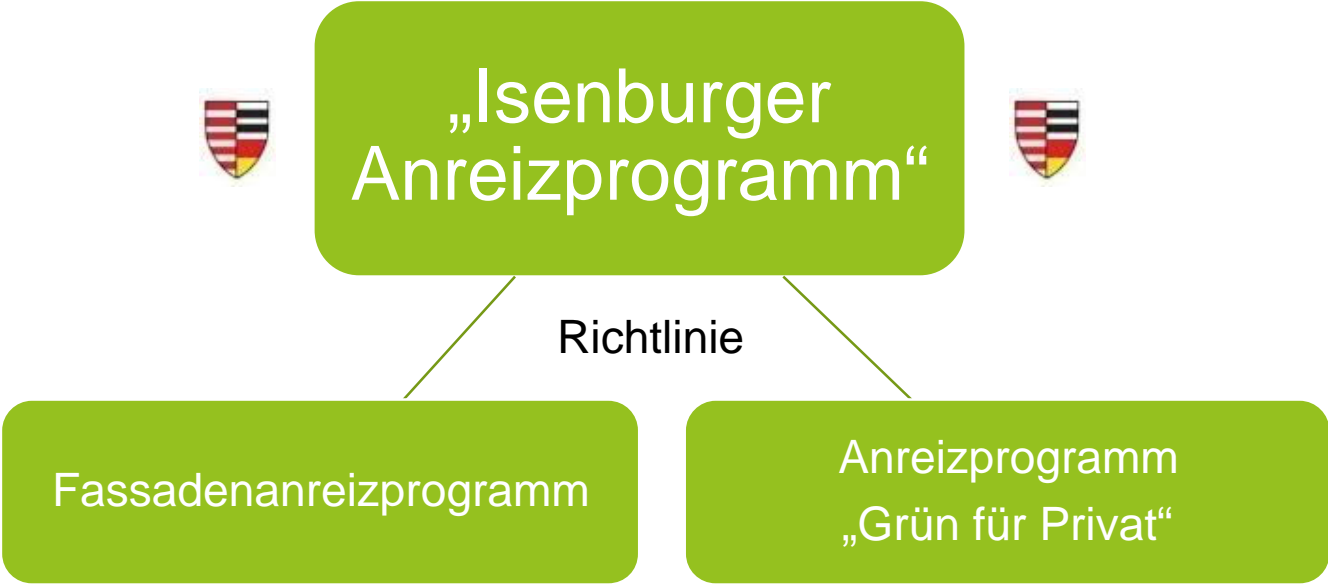
Ziele **Klima | Schatten | Aufenthalt**

- Verbesserung des **Stadtklimas**
 - weniger Versiegelung = weniger Überhitzung
 - mehr Baumpflanzungen = Verbesserung der Luftqualität
- Verbesserung der **Versickerung** von Niederschlagswasser
- Schaffung von **verschatteten** Aufenthaltsräumen
- Attraktivierung des öffentlichen Raumes → **Aufenthaltsqualität**
- **Erstes Projekt zur Begrünung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Fördergebiet – weitere folgen!**

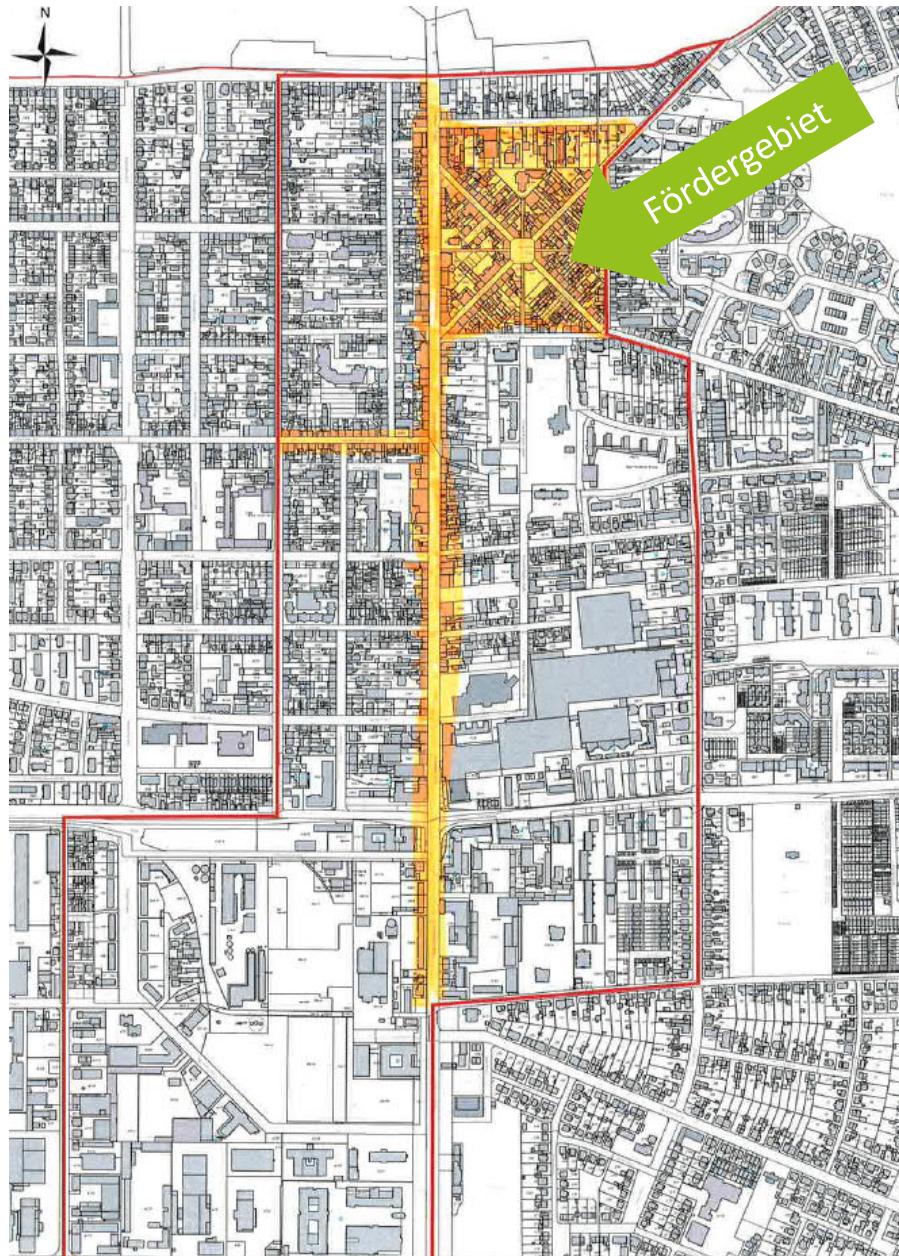
6. Anreizprogramm

(ProjektStadt)

Aufbau Anreizprogramm



Das Anreizprogramm



Voraussetzungen

- Die Immobilie liegt im Fördergebiet
- Eigentümer oder Auftrag des Eigentümers
- Die geplanten Maßnahmen sind förderfähig
- Die Arbeiten wurden noch nicht begonnen
- Vorgaben des Gestaltungshandbuchs sind umzusetzen
- Die Richtlinie zum Anreizprogramm und die RiLiSe des Landes Hessen werden eingehalten

Beispiele der Fördermöglichkeiten

- ✓ Maßnahmen zur Fassadensanierung und -gestaltung
- ✓ Maßnahmen zur Aufwertung der Zugangsbereiche
- ✓ Herstellung von barrierefreien Zugängen
- ✓ Bauliche Erneuerung oder Anpassung von Schaufensteranlagen
- ✓ Anpassung von Werbeanlagen
- ✓ Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung Gebäudefreiflächen und Höfen
- ✓ Maßnahmen zur Begrünung von Fassaden und Dächern



Das Anreizprogramm

Ziel

Förderung baulich-investiver Maßnahmen für Immobilienbesitzer und Einzelhändler (mit Vollmacht des Besitzers) der Frankfurter Straße, Bahnhofstraße und des Alten Orts.

Zuschuss

Anteilig der förderfähigen Kosten. Fördersatz bis zu 20 %, maximal 20.000 EUR (bei 100.000,- EUR förderfähiger Kosten) durch das Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Entwicklung (Anteilig Bund, Land und Kommune).

In Ausnahmefällen, bei städtebaulich bedeutsamen Gebäuden, eine Förderung von bis zu 40 %, maximal 40.000 EUR zu genehmigen.

Fördervolumen

100.000,- EUR (pro Jahr) / 200.000,- EUR (pro Jahr) ab 2022 bei erfolgreicher Beteiligung.

Vorgaben

Richtlinie Anreizprogramm, Gestaltungshandbuch

Bedingungen

Architekturplanung, komplette Unterlagen (Formulare zum Anreizprogramm), Ausführungsbeginn innerhalb von 6 Monaten, Vergleichsangebote (bei Summen über 7.500 EUR) und keine Kostenumlage auf Mieter.



Gute Beispiele aus Neu-Isenburg



Maßnahmen-Planung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stadt Neu-Isenburg

Bürgermeister Herbert Hunkel

Tel 06102 241-701 und - 208

stadt.umbau@stadt-neu-isenburg.de

ProjektStadt

Integrierte Stadtentwicklung

Marion Schmitz-Stadtfeld

Fachbereichsleiterin

Tel 069 6069-1142

marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

